

[Kino Klick](#) an der Windscheidstraße 19. Hinzu kommt der „ArtSalon“ (freitags von 19 bis 20 Uhr) in dem Mehrgenerationenhaus, das der [Verein KiezKultur](#) als Teil des Hauses am Lietzensee in der Herbartstraße 25 betreibt.

In der kommenden Woche spielt Heidemarie Wiesner am 6. Oktober bei Musikplus. Auf ihrem Programm stehen eine Partita von **Bach**, das Rondo KV 511 von **Mozart**, die Sonate A-Dur von **Schubert** und „Consolation“ von **Liszt**. Am 8. Oktober präsentiert **Assaf Fleischmann** im Kino Klick eigene Klaviermusik, die er als Hommage an den vor zwei Jahren verstorbenen Jazzpianisten und -komponisten **Randy Weston** bezeichnet. Und am 9. Oktober treten Meisterschüler aus einer Violinklasse der Hanns Eisler Hochschule mit Werken von **Paganini**, **Bach**, **Glazunov**, **Tschaikowski** und **Händel-Halvorsen** im ArtSalon auf.



- TERMINE -

Wie man einst im heutigen Bezirk wohnte. Seit heute zeigt das [Museum Charlottenburg-Wilmersdorf](#) an der Schloßstraße 55 die Sonderausstellung „Wohnverhältnisse“. Im Rahmen [eines Kooperationsprojekts](#) der Berliner Bezirksmuseen und des Stadtmuseums gibt sie Einblicke in die „rasante Entwicklung“ des Wohnungsmarkts vor der Gründung Groß-Berlins im Jahr 1920 – und stellt Reformideen vor, die Charlottenburg und Wilmersdorf als damals noch selbstständige Städte entwickelt hatten. Zum Begleitprogramm gehören „Streifzüge durch den Bezirk“, Führungen durch die Schau und spezielle Angebote für Kinder und Familien. Die Ausstellung läuft bis zum 21. März (Eintritt frei, Di. bis Fr. 10–17 Uhr, Sa., So. und an Feiertagen 11–17 Uhr).



Ökowerk präsentiert Baumfotos. Die Redaktion des „Umweltkalenders Berlin“ empfiehlt die Fotoausstellung [NATURE up side down](#), die das [Naturschutzzentrum Ökowerk](#) am Teufelssee am Sonntag, 4. Oktober, um 12.30 Uhr eröffnet. Die Fotografin **Andrea Künzig** war unter anderem im Grunewald und in Brandenburger Wäldern unterwegs, um Bäume in „ungewöhnlichen Detailaufnahmen in teilweise schwindelerregenden Perspektiven“ zu zeigen, wie das Ökowerk schreibt. Die Ausstellung kann bis zum 25. Oktober während dessen Öffnungszeiten besucht werden (Fr. bis So. 12–18 Uhr, ab 16. Oktober 11–16 Uhr). Interessierte sollen sich unter info@oekowerk.de oder Tel. 300 00 50 anmelden.



Kleingärtner feiern Rettung ihrer Parzellen. Zu einer „Dankeschönkundgebung“ lädt die Wilmersdorfer Kleingartenkolonie [Am Stadtpark I](#) für Sonntag, 4. Oktober, ab 12 Uhr an die Babelsberger Straße 21 ein, wo der Eingang des „Blocks 1“ liegt. Nach Protesten gegen den geplanten Abriss von 19 Kleingärten zugunsten einer Erweiterung der benachbarten [Wangari Maathai Internationalen Schule](#) hatte die Senatsbildungsverwaltung im August [angekündigt](#), andere Flächen für die Schule zu nutzen. Mit einer Ansprache und „kleinen Geschenken mit Produkten aus unseren Gärten“ bedanken sich die Kleingärtner nun anlässlich des Erntedankfestes dafür. Alle

Interessierten sind willkommen. Auch Bezirksbürgermeister **Reinhard Naumann** (SPD), weitere Kommunalpolitiker und Bildungsstaatssekretärin **Beate Stoffers** wollen dabei sein.



So (un)sicher sind die Schulwege. Ein Gutachten zur Schulwegsicherheit wird am Dienstag, 6. Oktober, in einer [gemeinsamen öffentlichen Sitzung](#) des Verkehrs- und der Schulausschusses der BVV vorgestellt, die um 17.30 Uhr in der Robert-Jungk-Oberschule an der Sächsischen Straße 58 beginnt. Gäste müssen sich zuvor beim BVV-Büro anmelden (bvv@charlottenburg-wilmersdorf.de). Im Auftrag des Bezirksamts hat ein Verkehrsplanungsbüro untersucht, welche Verkehrsgefahren es rund um 22 Grundschulen gibt und wie die Mängel beseitigt werden könnten. Mehr dazu können Sie in der kommenden Woche auch hier im Leute-Newsletter lesen.



Wie es im Charlottenburger Norden weitergeht. Zum Informationsabend über den „Stadtumbau im Charlottenburger Norden“ lädt Bezirksbürgermeister **Reinhard Naumann** (SPD) für Mittwoch, 7. Oktober, ab 17.30 Uhr in die Helmuth-James-von-Moltke-Grundschule am Heckerdamm 221 ein. Das Bezirksamt und das Planungsbüro [Jahn, Mack & Partner](#) wollen darstellen, „welche Fortschritte 2020 in den bisherigen Stadtumbauprojekten erzielt wurden und was im kommenden Jahr ansteht“. Es geht beispielsweise um die künftige Grünverbindung zwischen Halem- und Popitzweg, eine Neugestaltung des Spielplatzes am Klausingring und das Konzept für ein Quartierszentrum am Halemweg. Danach können Teilnehmer an Ständen mit den Planern sprechen. Wegen der Coronavirus-Pandemie findet die Veranstaltung „nach Möglichkeit“ vor der Schule statt, bei Regen wird die Turnhalle genutzt. In jedem Fall sei ein Mund- und Nasenschutz mitzubringen, heißt es. Die Pläne werden später auch online veröffentlicht.



Bürgersprechstunden.

- Der [Berliner SPD-Abgeordnete Frank Jahnke](#) steht am 8. Oktober von 18 bis 19 Uhr in seinem Wahlkreisbüro an der Goethestraße 15 für Gespräche zur Verfügung. Anmeldung unter wahlkreis@frank-jahnke.de oder Tel. 313 88 82.
- In sein Bürgerbüro „Café Wahlkreis“ an der Zähringerstraße 33 lädt [der CDU-Bundestagsabgeordnete Klaus-Dieter Gröhler](#) für Freitag, 9. Oktober, von 18 und 19.30 Uhr ein. Bürger müssen sich unter Tel. 243 34 113 anmelden (Di. bis Fr. 13–18 Uhr, Sa. und So. 11–18 Uhr). Wegen der Coronakrise sei eine Mund-Nase-Bedeckung zwingend erforderlich, teilte Gröhlers Büro mit.
- Die nächste Sprechstunde [des SPD-Abgeordneten Christian Hochgrebe](#) folgt am Dienstag, 27. Oktober, von 17 bis 18.30 Uhr im Kiezbüro an der Taurogener Straße 45 (Anmeldung unter christian.hochgrebe@spd.parlament-berlin.de oder Tel. 27 69 71 77).
- Mit Sozial- und Gesundheitsstadtrat **Detlef Wagner** (CDU) können Bürger am Mittwoch, 28. Oktober, von 15 bis 17 Uhr im Interkulturellen Stadtteilzentrum Divan an der Nehringstraße 8 reden (Anmeldung unter